



Stark gegen Rechts

Positionspapier des Landfrauenverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Demokratie und Toleranz gehören zu den wesentlichen Grundhaltungen und zum Selbstverständnis der Landfrauen.

Als Mitgestalter des Lebens im ländlichen Raum ist es uns auch ein Anliegen, auf gesellschaftliche Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Rechtsextremismus aufmerksam zu machen.

Die zunehmenden ausländerfeindlichen Straftaten, die Tatsache, dass rechtsextremes Gedankengut vor Allem subtil die Köpfe junger Menschen infiziert und eine zunehmende rechte Frauenbewegung veranlassen uns, Stellung zu beziehen und entsprechende politische Forderungen abzuleiten.

Extreme Rechte, wie z.B. die NPD, treten als wohlfahrtsgesellschaftliche Aktive auf. Sie organisieren Stadtteilstefte, leisten Nachbarschaftshilfe und führen Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche durch.

Sie schaffen durch locker strukturierte, punktuelle, weniger verbindliche und lediglich projektformige Angebote eine rechtsextreme Erlebniswelt, die an den Bedürfnissen vor allem junger Menschen ansetzt. Es gibt Hinweise, dass sie in vielen Orten, insbesondere in strukturschwachen, ländlichen Gebieten beinahe konkurrenzlos Anbieter von Jugendarbeit sind.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind sehr vielschichtig. Ursachen, die uns in Bezug auf Menschen mit rechten Orientierungen als bedeutsam erscheinen, sind Schwierigkeiten der sozialen Integration und ein unzureichendes Entwicklungsniveau der Sozialkompetenz. Auch der Zugang zu Bildung sowie eine Norm- und Wertevermittlung im familiären oder schulischen Kontext sind Faktoren, die rechtsextreme Tendenzen verhindern oder fördern können.

Demzufolge stellt die Erarbeitung und Umsetzung von Strategien gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus eine Kernaufgabe politischen Handelns dar.

Wir Landfrauen aus Mecklenburg-Vorpommern setzen uns ein für:

- Die Entwicklung einer Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie einer Sozial-, Familien- und Bildungspolitik, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert.
- Die Gewährleistung von Chancengleichheit für Frauen im ländlichen Raum in allen Bereichen der Gesellschaft
- Die kontinuierliche Auseinandersetzung sowie die regelmäßige Reflexion und Erfolgskontrolle politischer Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und die Stärkung der demokratischen Kräfte, vor allem auf kommunaler Ebene.

Feldberg, 17.11.2007